Fachmesse Eltefa 2009 in Stuttgart

Elektrobranche beherrscht die Wachstumsmärkte

Die 15. Eltefa in Stuttgart behauptete sich auf hohem Niveau. Rund 25000 Besucher kamen in diesem Jahr zur Fachmesse für Elektrotechnik und Elektronik. 412 Aussteller aus neun Ländern zeigten Innovationen und Weiterentwicklungen für Industrie und Gebäudetechnik.

Gute Stimmung und positive Rückmeldungen

„Die Stimmung auf der Eltefa war sehr gut. Sowohl von unseren Ausstellern als auch von den Besuchern haben wir nur positive Rückmeldungen erhalten“, resümiert *Gerhard Zöllin,* Landesinnungsmeister des Fachverbandes Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg. „Wir freuen uns ganz besonders darüber, dass es gelungen ist, den Bereich Licht wieder stärker in die Eltefa zu integrieren. Die neuen Themen Sicherheitstechnik und IT-Infrastruktur sind ebenfalls sehr gut angenommen worden. Das Thema Energieeffizienz ist selbstredend ein Dauerbrenner“, so *Zöllin.*

Oettinger: Große Chancen für die Elektrobranche

Offiziell eröffnet wurde die Eltefa 2009 vom baden-württembergischen Ministerpräsidenten *Günther Oettinger.* In seiner Rede unterstrich der Politiker die großen Chancen der Elektrobranche auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten: „Wer, wenn nicht Ihre Branche, beherrscht die Wachstumsfelder der Zukunft, ob IT und Telekommunikation, Energieeffizienz und erneuerbare Energien, Sicherheitstechnik oder das intelligente Haus von morgen.“ Gleichsam betonte der Regierungschef die große Bedeutung der mittelständischen Unternehmen für Wirtschaftsstandort Deutschland.

47 Prozent der Besucher kamen aus dem Handwerk

Die Besucher der Regionalfachschau stammten vorwiegend aus Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz. Sie kamen zu 47 % aus dem Handwerk und zu 28 % aus der Industrie. Die übrigen verteilten sich auf Dienstleistungsunternehmen, Behörden sowie den Groß- und Fachhandel. Das Interesse der Besucher galt in erster Linie der elektrischen Installationstechnik, dem Lichtsektor, der Energietechnik, den Daten- und Netzwerksystemen, der IT-Infrastruktur sowie der Mess- und Prüftechnik. Gut angenommen wurde auch der neue Schwerpunkt Sicherheitstechnik. Dort standen Zutrittskontrollen, Brandschutz, Brandvermeidung, Videoüberwachung und Einbruchschutz im Vordergrund.
Große Resonanz fand zudem die Sonderschau „Gebäudetechnik für Jung und Alt – mit Komfort, Sicherheit und Energieeffizienz“ des Fachverbandes. Auf ihr wurden innovative Techniken und funktionale Lösungen aus Gebäude und Sicherheitstechnik sowie Kommunikationssysteme, Zutrittskontrolle, Multimedia und barrierefreie Lebensräume gezeigt. Jeder dritte Besucher interessierte sich für dieses Angebot.

100 Gäste besuchten den Architektentag

Bereits zum zweiten Mal fand im Rahmen der Eltefa der „Architektentag“ statt. Unter der Überschrift „Architekt im Dialog“ wurde dazu am dritten Messetag ein Vortragsprogramm speziell für die Zielgruppe der Architekten, Gestalter, Planer und Bauherren angeboten. Im Mittelpunkt standen der Städtebau, insbesondere die Beleuchtung im öffentlichen Raum sowie Energiesparen in der Gebäudetechnik. Rund 100 Besucher nutzten diese Gelegenheit, sich über die Vielfalt der technischen Möglichkeiten zu informieren. ■




Volle Hallen und angeregte Fachgespräche an den Ständen prägten auch in diesem Jahr das Bild der Stuttgarter Eltefa




Auf der offiziellen Eröffnungsfeier sprach der baden-württembergische Ministerpräsident *Günther Oettinger*




▲ Fester Bestandteil des Messeprogramms sind die Arbeitssicherheitsseminare der BG für die Auszubildenden



Auch der Zukunftsmarkt Photovoltaik war auf der Eltefa ein Thema ▶




Ein reger Betrieb herrschte am Stand des ep. Viele Fachbesucher informierten sich über das Buchprogramm des Verlages, über die Vorteile des Zusatzpakets ep*PLUS* und über die Möglichkeiten der Software Instrom Fotos: ep